Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939
1891

6.2.1891

Visual Library

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 6. Februar 1891.

I. Quartal. 21. Abonnements-Vorstellung.

Eine halbe Stunde im Pfarrhause.

Lustspiel in einem Akt von Wilhelm Harder.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Theobald Huber	Herr Reiff.
Charlotte, seine Frau	Fräulein Boch.
Elfriede, ihre Schwester	Fräulein Engelhardt.
Wolfgang Ritter	Herr Waldeck.

Schauplatz: Ein Pfarrhaus am Rhein.

Zum ersten Male wiederholt:

Mama's Augen.

Lustspiel in einem Akt von Julius Rosen.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Wehrbach	Herr Reiff.
Anna, seine Frau	Frau Kachel-Bender.
Karoline, Wittwe, seine Tochter	Frau Petzet.
Johanna, deren Tochter	Frau Bichler.
Professor Johannes Färber	Herr Waldeck.
Karl von Große, Seekadet	Herr Brehm.
Anton, Diener	Herr Hunkler.

Zeit: Gegenwart.

Das erste Mittagessen.

Schwank in einem Akt von Karl Görlitz.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Otto Baltzer, Assessor	Herr Bassermann.
Eugenie, seine Frau	Fräulein Engelhardt.
Dr. Romberg, Hausarzt	Herr Reiff.
Charlotte, Dienstmädchen	Frau Grösser.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Personen:

Sir James Plumstershire	Herr Reiff.	Der Lohndiener eines Hotels	Herr Schilling.
Lady Plumstershire	Frau Dickgießer.	Ein Dienstmann	Herr Bösch.
Jonny, Tommy, Betsy, Bob, deren Kinder	Otto Flach. Albert Schulz. Lina Steinöl. Alfred Steinöl.	Ein Briefträger	Herr Müller.
Ein Spielwaarenhändler	Herr Hunkler.	Japanesin, Chinesin, Bébé, Spanierin, Steirerin, Poet, Polichinelle, Portier, Chinese, Trommelhasen, mechanische Figuren	Frl. Kern. Frl. Hemberger. Frl. Nock. Frl. Grötzinger. Frl. Schoder. Herr Knab. Frl. Dietrich. Herr Ludwig. Herr Klumpp. Frls. Meyer, Schanze, Heinrich, Gericke.
Seine Gehülfen	Herr Hallego. Herr Benedict.		
Die Puppenfee	Fräulein Reitz		
Ein Bauer	Herr W. Beyer.		
Dessen Weib	Frl. Schwarz.		
Dessen Kind	Klara Vogel.		
Eine Dienstmagd	Fräul. Gartner.		

Verschiedene mechanische Figuren. Puppen u. s. w.

Vor Beginn der „Puppenfee" findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang: **halb sieben** Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rangs	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs	2 „ 60 „	Parterre-Logen	2 „ 50 „	III. Rang. Seite	1 „ — „
Fremdenloge im Parterre	2 „ 60 „	Logen II. Rangs	2 „ — „	IV. Rang. Mitte	– „ 70 „
Logen I. Rangs	3 „ 50 „	Parterre-Sperrsitze	2 „ 50 „	IV. Rang. Seite	– „ 50 „
Balkon	3 „ 50 „	Parterre	1 „ 50 „		

☞ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von **3—4** Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☞

Sonntag, den 8. Februar. **Fastnachts-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.**

Das eherne Pferd. Märchenoper in drei Akten von Scribe; Musik von Auber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Nachdruck verboten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Großherzogliches Hoftheater.

Wegen Verhinderung der Solotänzerin Fräulein **Mario** hat Fräulein **Baitz,** erste Solotänzerin vom Stadttheater in Frankfurt a. M., für heute Abend die Rolle der **Puppenfee** übernommen.

Karlsruhe, den 6. Februar 1891.

General-Direction.

Karlsruhe. — Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg